

erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 28.
Sprechstunden der Redaktion:
Dienstag 10—12 Uhr,
Nachmittag 5—6 Uhr.
Für die Räthe angestellter Schreiber nach 22
bis 24 Uhr.

Ausnahme der für die nächstfolgenden
Nummern bestimmten Abreise am
Wochentage bis 5 Uhr Nachmittags
an Sonn- und Feiertagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Altemann, Universitätsstraße 21,
Kontor 5 Uhr, Katharinenstraße 18, d.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 213.

Dienstag den 1. August 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Revisions der Wahltagswahllisten betreffend.

Im Gemäßheit §. 24 des Wahlgesetzes vom 3. December 1882 sind die Listen der bei den Wähltagswahlstellen stimmerechtlichen Personen alljährlich zu revidieren, auch nach §. 11 des Ausführungsbeschlusses die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihre Beugnis zur Einschätzung der Wahlhülfen öffentlich auftuerksam zu machen.

Wer benachrichtigt daher die Bevölkerung hierüber, daß die Wahlhülfen für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig im Stadthaus, Obermarkt 3, I. Stock, Zimmer Nr. 67, am 26. bis 29. und 31. Juli, und 1. und 2. August a. o., Dienstag von 8—12 Uhr und Nachmittag von 3—6 Uhr, auszutragen, indem mit die Stimmberechtigten auffordern, die Wahlhülfen einzuführen, zugleich aber darauf hinweisen, daß den Anträgen beabsichtigt Aussicht in die Wahlhülfte oder Aufzeichnung folgen, dass das Wahlrecht nicht gestellt, die Nachweis der Wahlhülfen beziehlich des Mangels der Wahlberechtigung bezeugigen sind.

Leipzig, am 24. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Das am 1. August a. o. fällige zweite Termink der Staatsgrundsteuer ist in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. September 1843 in Verbindung mit der durch das Gesetz vom 3. Juli 1878 getroffenen Änderung nach

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten und werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuererklärung den genannten Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an unsere Stadt-Steuereinnahme, Brühl 51, abzuliefern, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßnahmen gegen die Schwinger eintreten müssen.

Mündigkeit ist in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 2. Januar dieses Jahres (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 2) von den Beßler'schen Landwirtschaftlichen Grundstücken ein Belastung von zwei Jahrhunderts Pfennig auf eine beitragspflichtige Steuereinheit zur Deckung des Bedarfs des Landeskulturstiftes für abgennannte Termine mit zu entrichten.

Leipzig, den 24. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Der zweite Termink der städtischen Grundsteuer ist am 1. August dieses Jahres nach eins vom Laufend des im Kataster aufgestellten Grundwertes nebst der Kirchenanlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen vom Grundbesitz nach Höhe von zwölf Pfennigen auf eine Einheit (= 1000) fällig.

Diesjenigen Grundbesitzer, welche Mitglieder einer anhängen mit eignem Gotteshaus am Orte bestehenden anerkannten Religion- oder Konfessionsgemeinde sind, haben den dritten Theil des sonst auf ihren Grundbesitz beziehbarer Anteil fallenden Beträges zu den Parzialablagen zu entrichten.

Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerablage von dem Termine ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an unsere Stadt-Steuereinnahme, Brühl 51, zu entrichten, wobei ebenfalls noch Ablauf dieser Frist gegen die Restanten das Beitragsverfahren eingeleitet ist.

Leipzig, den 24. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der mit Bruchsteinen geplasterten Fabrikaturen und der Treppenläufe in der verlängerten Pfaffenstraße, Löhrs-, Nord-, Herk-, Gneisenau- und Weißauer Straße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Verhandlungen für diese Arbeiten liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, aus und können deshalb einzuführen resp. entnommen werden.

Beigleiche Offerten sind verlangt und mit der Ausschrift: „Herstellungen in einigen Straßen des nördlichen Bezirks“ ebensofern und zwar bis zum 12. August d. J. Nachmittag 5 Uhr eingureten.

Leipzig, am 27. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die geringe Breite des Sporngäßchen und zur Sicherung derselben entscheidende Verhandlungen verlangt der Rat, daß das Sporngäßchen nur in einer Richtung und zwar in der Richtung von der Peterstraße nach der Petersstraße von bespannten Fuhrwerken oder Art beladen werden darf, gleichviel ob dieselben nach dem Sporngäßchen selbst befürwortet sind oder nur durchfahren, und daß daher alle Fuhrwerke nur von der Petersstraße in das Sporngäßchen einfahren und nach der Petersstraße austreffen mögen.

Zurückschaffungen werden mit Geldstrafe bis zu 60.— oder entsprechender Haft geahndet werden.

Leipzig, den 27. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Der diesjährige internationale Productenmarkt wird

Montag, den 7. August d. J.,
in den Lokalitäten des Kaffeehauspalais (altes Schützenhaus)
hierfür abgehalten werden.

Leipzig, am 30. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Die Pfisterung der Haberstraße „An der Pleiße“ zwischen dem Eingange nach dem alten Rathause und der Schloßstraße, inel. dicker und des Schloßweges mit kostbaren Steinen L. Elsleff soll an einem Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Bauverwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, aus und können deshalb entnommen werden.

Beigleiche Offerten sind verlangt und mit der Ausschrift:

„Pfisterung der Haberstraße „An der Pleiße“

vergleichsweise ebensofern und zwar bis zum 12. August er-

Nachmittag 5 Uhr eingureten.

Leipzig, am 31. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. R.

Feldverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Feldparzellen in der Flur Probstheide

1) Nr. 128 von 8 Ader 164 m² — 4 Hectar 73,0 Ar

2) " 129 " 7 " 35 " 3 " 93,9 "

3) " 130 " 9 " 130 " 5 " 22,1 "

4) " 131 " 10 " 214 " 5 " 92,9 "

5) " 132 " 11 " 156 " 6 " 37,6 "

6) " 133 " 2 " 50 " 1 " 18,9 "

7) " 134 " 1 " 286 " 1 " 66,1 "

8) " 135 " 1 " 167 " — " 86,2 "

9) " 136 " 1 " 292 " 1 " 90,2 "

Flächengehalt sollen zum Gebrauch, mit Ausnahme jeder anderen Benutzungsweise, von abgebrachter zweijähriger Ernte bez. Parzelle Nr. 128 vom 1. October d. J. an auf jeden Jahre

Dienstag den 8. August d. J. Vormittag 10 Uhr

im Saale des Alten Waage, Fabrikationsstraße Nr. 29,

2. Etage, an die Westseite unterwegs verpachtet und zwar werden dieselben zuerst einzeln und dann die unter

Nr. 2. bis 4. aufgezählten Parzellen Nr. 129—136 je 48 Hectar

130 m² — 25 Hectar 69,9 Ar Flächengehalt noch einmal

zusammen ausgezogen werden.

Die Verhandlungen und Versteigerungsbedingungen sowie ein Situationsplan liegen in unserer Dekonomie-Inspektion im alten Johannisborthospital, Hospitalstraße

Nr. 2b, zur Aufnahme and.

Leipzig, am 24. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R.

Bekanntmachung.

Die Sicherung des Betriebs an Eisenbahn und Postbahnen für die Postkassen im Bereich der Kaiserlichen Ober-Postdirektion für die Postkassen und Postämter in der Flur Probstheide

Die Sicherungsbedingungen liegen bei der Geschäftsbüro-Abteilung III der Kaiserlichen Ober-Postdirektion während der Geschäftsbüro-Abteilung III

der Kaiserlichen Postverwaltung, Berlin, am 21. bis 22. 18. M.

2) ein Sommerüberquerer von leichten feingefügten Steinen, mit schwärm. Wallsteinen, ein schwärm. Stein mit ebenholziger Füllung, und ein braunernd. Regenwurm mit Holzfuß und Holzklängchen, aus einer Restaurations-Parzelle in Nr. 2 des Grünanwesens Brühlwegs, am 21. bis 18. M. R.

3) ein Postgebäude Wandsteinmauer, leichtgefugt, ohne Ziegeln, mit schwärm. Ziegeln, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

4) ein schwerer Überquerer aus einem Ziegelstein, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

5) ein schwärm. Zylinderfuß mit gerichtet. Rücken und seitlichen Kerben, aus einem Ziegelstein, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

6) ein schwärm. Zylinderfuß mit gerichtet. Rücken und seitlichen Kerben, aus einem Ziegelstein, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

7) eine schwere Zylinderfuß aus einem Ziegelstein, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

8) fünf schwere Handläufe, ein eingesetztes Tischfuß und eine verglaste Serviette, sämme. Ziegeln, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

9) ein Portemonee von gelbem Leder, enthaltend ca. 13 Ar, in einem Kastenstück, aus einer Wohnung in Nr. 18 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

10) eine Buttermasse, dorin 2 Stückchen Butter, mittell. Buttergras aus einer Kellerausstattung in Nr. 10 der Hauptpoststraße, vom 21. bis 24. 18. M.

11) eine schwere Zylinderfuß mit Secunde und gerichtet. Rücken, aus einem Ziegelstein, in welches ein 8 Tage

Arbeitszeitraum von ungefähr 16 Ar. in Thüren, Fenstern, Pfosten, und kleinen Blättern, aus einem Ziegelstein in Nr. 17 der Thürenstraße, an denselben Tage Abends;

12) ein schwere Zylinderfuß aus einem Ziegelstein, in welches ein 8 Tage

Arbeitszeitraum von ungefähr 16 Ar. in Thüren, Fenstern, Pfosten, und kleinen Blättern, aus einem Ziegelstein in Nr. 17 der Thürenstraße, an denselben Tage Abends;

13) ein schwere Zylinderfuß aus einem Ziegelstein, in welches ein 8 Tage

Arbeitszeitraum von ungefähr 16 Ar. in Thüren, Fenstern, Pfosten, und kleinen Blättern, aus einem Ziegelstein in Nr. 17 der Thürenstraße, an denselben Tage Abends;

14) ein großer Lampenfuß, langer Achsenfuß, aus einem Ziegelstein, in welches ein 8 Tage

Arbeitszeitraum von ungefähr 16 Ar. in Thüren, Fenstern, Pfosten, und kleinen Blättern, aus einem Ziegelstein in Nr. 17 der Thürenstraße, an denselben Tage Abends;

15) ein schwere Zylinderfuß aus einem Ziegelstein, in welches ein 8 Tage

Arbeitszeitraum von ungefähr 16 Ar. in Thüren, Fenstern, Pfosten, und kleinen Blättern, aus einem Ziegelstein in Nr. 17 der Thürenstraße, an denselben Tage Abends;

16) eine Drögleichen von schwärz. grünem Ziegelstein, mit einer

kleine Kugeln, verdeckter Batterie, schwarzen Wallsteinen, im Hinter der Name „Ritter Chemnitz“ — in den beiden bekannten weiblichen Lokalen befindet sich ein weibliches Tafelbild, geschnitten aus einem gleichartigen Localen in Nr. 76/77 am Brühl, an dem gleichen

Straße, wo ein kleiner Schild steht, der die Wiederkehr der geschnittenen Tafelbildes anzeigt.

Das Rathausamt der Stadt Leipzig.

Dr. B. H. St. und Dr. Tröndlin.

Richtamtlicher Theil.

Die preußischen Bischöfe.

König, werde Gott! Das ist der Wahnsinn, welcher man den Gewissensbissegnungen gegenüber täglich aufzuzeigen scheint, um die Wendung in der preußischen Kirchenpolitik, welche wir unlängst signalisiert haben, in den westlichen Seiten mit hoher Freude begrüßt werden. Mög als Fürst Preußisch auf dem

Thron eine einzige Nähe mit.

Die bekannte Art des „Nord-Allg.“ des Organs des Reichstags, in Verbindung mit der Nachricht von der Wahl des preußischen Landtags, beim päpstlichen Studie wurde allgemein als ein Zeichen aufgefaßt, daß die Regierung es nunmehr müde sei, der römischen Kirche keine Leistung ohne Preis zu erkaufen. Mög als Fürst Preußisch auf dem Thron eine einzige Nähe mit.

Die bekannte Art des „Nord-Allg.“ des Organs des Reichstags, in Verbindung mit der Nachricht von der Wahl des preußischen Landtags, beim päpstlichen Studie wurde allgemein als ein Zeichen aufgefaßt, daß die Regierung es nunmehr müde sei, der römischen Kirche keine Leistung ohne Preis zu erkaufen. Mög als Fürst Preußisch auf dem Thron eine einzige Nähe mit.